

Erledigt HS-Festplatte will nicht mehr

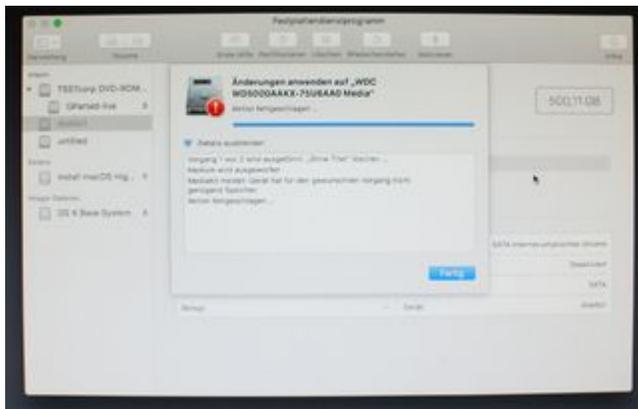
Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Mai 2018, 13:35

Mein GA-Z87M-D3H hält mich wohl in Atem, soeziiell die H-Abteilung. 😞 Aber hier geht es wohl eher um eine Festplatten-Geschichte - deshalb ausgegliedert!

Vorgestern Abend abgeschaltet und gestern Morgen wieder eingeschaltet, bootet HS zunächst, nervt aber dann mit einer Schlüsselbund-Frage. Danach hatte ich nur kurz was geschaut und neu gebootet: Verbotsszeichen.

Auch die Recovery zeigte mir ein Verbotsszeichen - ergo TM bemüht.Backup von vorgestern gewählt, bzgl. Wahl der Zielpartition HS angeklickt, woraufhin TM auf die vollständige Löschung hinwies. Nach den OK aber kam eine Meldung, dass das gewünschte Ziel nicht möglich sei.

Also erstmal versucht, mit dem FPDM neu zu partitionieren. Tja - wollen schon, aber können nicht!



ich habe dann zu Win10 rüber gewechselt, um dort MiniTool Partition Wizard zu probieren. Dort war ein Partitionieren/Formatieren ... zwar möglich, aber eine Testinstallation von Win10 ebenso nicht.

Die HDD verweigerte sich.

Ein Oberflächentest mit MTPW verlief erfolgreich - also dürfte kein Headcash vorliegen. Aber irgendetwas verhindert, dass auf die Platte zugegriffen werden kann.

Bootsektoren-Einträge verstümmelt ?? 😞

Mit welchem Tool bekomme ich die HDD wieder auf Trab? Hat mal gerade 300 Stunden Betriebszeit!

Gruß
LOM

Beitrag von „coopter“ vom 13. Mai 2018, 13:58

Ich benutze immer in solchen Fällen HDLL (LowLevelFormat -Win 10) 😊

Beitrag von „ebs“ vom 13. Mai 2018, 14:12

Sieht aber so aus als wenn der auf der EFI-Partition arbeitet und die löschen will, disk0s1 ist ja markiert. Oder täusche ich mich da.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Mai 2018, 14:23

[@coopter](#)

Kannst Du das mal erläutern? Seit den LL-Formatierungen aus der SCSI-Zeit habe ich diesbezüglich nichts mehr gemacht.

[@ebs](#)

Ja - schaut so aus und würde auch den gemeldeten Platzmangel erklären.

Aber ich habe inzwischen soviel Partitionierungen/Löschungen versucht, dass der Überblick etwas verloren geht.

Seltsam ist für mich auch, dass die HDD nicht mehr mit WD5000... angezeigt wird, sondern nur die beiden Partitionen.

Unter Win10 gab es auch kryptische Namen bei den MTPW-Formatierungen.

Gruß

LOM

Beitrag von „coopter“ vom 13. Mai 2018, 14:44

[@LuckyOldMan](#)

Das HDII Lowlevelformat Tool aus dem Netz laden , ..installieren .

Die HD oder SSD komplett Lowlevel (dauert je nach Größe) formatieren (oder, erstmal nur den MBR mehrmals LLformatieren) dann einfach . auch ohne Partitionieren in den Mac einbauen, sollte dann erkannt werden , und vom Mac zum Install aufgefordert werden.

Gruß

<http://hddguru.com/software/HDD-LLF-Low-Level-Format-Tool/>

klappt auch am USB Anschluss etc.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Mai 2018, 19:50

[@coopter](#)

Danke für den Link! Ich habe das Tool zunächst mal in der Schnell-Version angewandt - das hat aber abgesehen von der korrekten Angabe der HDD zu nichts Positivem geführt, denn es gab jede Menge Fehlermeldungen (Format error - Device i/O error).

Jetzt läuft die Langversion (ebenso reichlich Fehler) und das dauert wohl. Mit welcher Zeit muss ich da bei einer 500GB-HDD rechnen?

Gruß
LOM

Beitrag von „coopter“ vom 13. Mai 2018, 20:05

[@LuckyOldMan](#)

Oooh das dauert , die Geschwindigkeit kannst du ja sehen . SATA Bus (gut!)o. USB (nicht so !) nicht abbrechen ! brauchst auch nicht dabei sein , bleibt mit gelben Balken stehen und wartet auf dich !

P.S. Ich überschreibe den MBR dann nochmals Quick .



nochmal ..ist das die Demo vers. oder hast du die gekauft ? die Demo ist langsamer meine ich !
Gruß

Beitrag von „Sascha_77“ vom 13. Mai 2018, 20:13

Die Platte wird wohl hinüber sein. Kannst Du die noch umtauschen/zurückgeben?

Die Laufdauer hat leider nicht viel zu bedeuten. Es gibt Platten die laufen 10 Jahre und es gibt welche die nach ein paar Wochen die Flügel strecken. Was sagen denn die SMART Werte?

Beitrag von „umax1980“ vom 13. Mai 2018, 20:22

Es könnte tatsächlich ein Hardware-Defekt vorliegen. Aber das LowLevel-Formatieren hat bei einem ähnlichen Fall bei mir auch mal ne Menge Fehler angezeigt, nach erfolgreichem Durchlauf war die Platte wieder nutzbar und läuft bis heute.

Beitrag von „coopter“ vom 13. Mai 2018, 20:31

@Sascha_77null

Abwarten , wenn defekt wars der Versuch wert. Immerhin wird die Platte erkannt und dann sieht man weiter .

Beitrag von „sunraid“ vom 13. Mai 2018, 20:34

Alles ist möglich und die Platte kann nach der Tortour wieder laufen, aber möchte ich so einer Platte meine (wichtigen) Daten noch anvertrauen?

Beitrag von „coopter“ vom 13. Mai 2018, 20:43

Gute Frage! die du dir stellst . mußst du wissen .

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 13. Mai 2018, 21:35

[Zitat von Sascha_77](#)

... Kannst Du die noch umtauschen/zurückgeben?

Nein - war ein ebay-Kauf! Waren in einem neu gekauften PC und wurden sofort gegen SSD getauscht: 3 Std. Laufzeit standen lt. CrystalDiskInfo auf der Uhr!

Ich warte mal ab, was raus kommt!

Gruß
LOM

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Mai 2018, 11:57

Leider hatte ich gestern Abend vergessen, den Energiesparmodus abzuschalten, so dass die Nacht nicht für die veranschlagten 3,5 Std. LL-Formatieren genutzt werden konnte! 😞

Ich denke, die HDD hat es hinter sich, aber das Ergebnis interessiert dennoch. Natürlich würde ich, wenn wider Erwarten doch einsetzbar, eine solche HDD nicht in einem Produktiv-System verwenden. Aber a) habe ich solche Ambitionen nicht mehr, denn meine Hackintoshs sind Spaß-an-der-Freude-Systeme und b) kann es jederzeit auch mit einer gerade noch intakten HDD passieren! Man ist dagegen nicht gefeit! 😊

Ich habe ja noch eine "Trockner"-WD5000 in Reserve - die wird, wenn die Prozedur vorbei ist, eingehangen und mit dem TM-Backup von vor 3 Tagen versorgt.

Gruß
LOM

Beitrag von „umax1980“ vom 14. Mai 2018, 12:36

Es ist halt immer gut, diverse Ersatzteile am Start zu haben...

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Mai 2018, 15:16

[Zitat von umax1980](#)

Es ist halt immer gut, diverse Ersatzteile am Start zu haben...

... aber auch nur dann, wenn man nicht gerade die Seuche an den Fingern hat wie ich derzeit. Als hätte ich kein Ahnung mehr, wie man unter OS X Festplatten löscht,partitioniert etc. .

Im Einzelnen:

Die Ersatz-HDD, die zuvor im MP2.1 als TM-Ablage diente (3 Partitionen für 3 verschiedene OS) wurde eingeklinkt. der InstallStick HS angewählt und ich wollte dann entsprechend der Ursprungsanordnung für HS partitionieren (200GB HS - 300GB TM EC). Ging nicht!

Also Partition (1P.) ausgewählt: ging nicht. Der Eintrag der HDD ist danach ausgegraut.

Raus aus EC und GParted-CD rein, um dort zu löschen und in FAT32 zu formatieren (ist eh wurscht, da es später in OS X geändert wird). Geht und wieder retour. Platte wird aktiv angezeigt - gleiche Prozedur - gleiches Ergebnis. 😞

Das erinnert doch sehr an die andere HDD. Was läuft hier? 😞

(Bilder kommen nachher)

Gruß

LOM

Beitrag von „apfelnico“ vom 14. Mai 2018, 15:30

Mit dem Festplattendienstprogramm kannst du sowohl einzelne Partitionen wie auch die komplette Platte "Löschen". Nur bei der kompletten Platte kannst du dabei das "Schema" wählen, bei einer Mac-Platte in üblicherweise "Mac OS Extended (journaled)" ist das Schema "GUID-Partitionstabelle" anzuwählen.

Das kann dann ein Pferdefuß werden, wenn du die Platte zuerst "fremd" in FAT32 formatiert hast, dann hat die Platte sehr wahrscheinlich auch das Schema "MBR" (Master Boot Record). Wählst du nun nur die Partition und änderst es auf HFS+, dann bleibt es durchaus auf MBR. Das wäre aber nicht korrekt. Also unter MacOS immer die komplette Platte löschen um das korrekte Schema zu wählen.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Mai 2018, 15:39

[@apfelnico](#)

Hinter diese "Feinheiten" bin ich im Laufe meiner ganzen OS-Operationen auch gekommen und habe, falls im MTPW "fremdformatiert", immer GPT als Schema gewählt.

Und selbst dann bin ich so vorgegangen, dass ich zuerst die Platte komplett gelöscht (dabei ist GUID ja voreingestellt) und dann erst partitioniert habe.

Das geht jetzt hier nicht und ein gerade vorgenommener Versuch ergab, dass erst abgelehnt wird und der Volumenname "Untitled" (od. was auch immer) dann sogar verschwunden ist.

Gruß
LOM

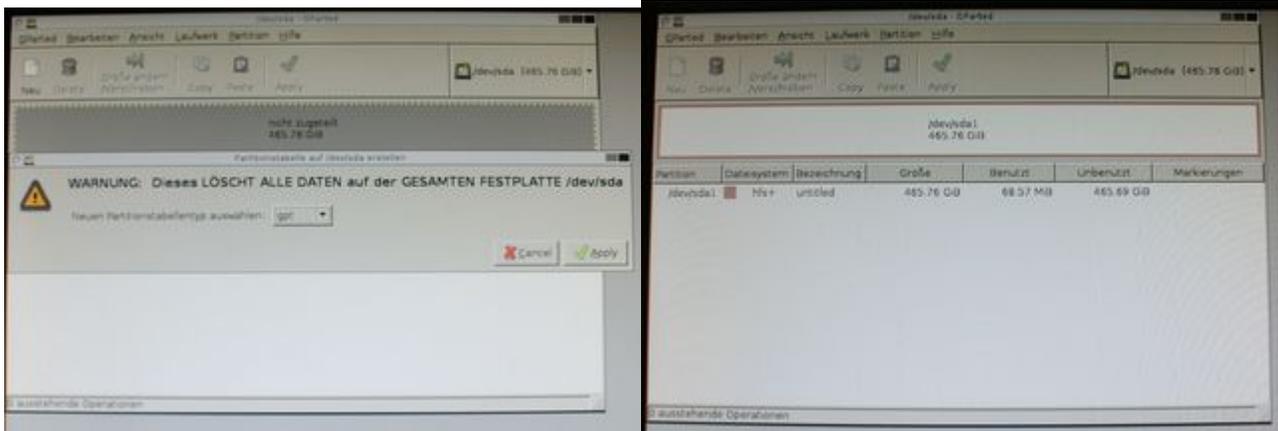
Beitrag von „umax1980“ vom 14. Mai 2018, 15:39

Ich hätte auch den Tipp gegeben, die gesamte Platte im Festplattendienstprogramm auszuwählen und zu löschen und dann neu zu erstellen.

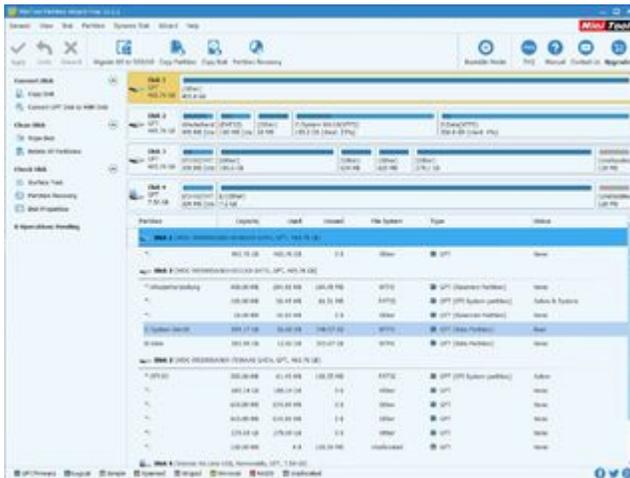
Oder man macht das über GParted, ist seit einiger Zeit meine Methode.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Mai 2018, 16:12

Obwohl ich es bereits zuvor gemacht hatte, kurvte ich nach der FPDP-Verweigerung nochmal durch GParted durch. Dort monierte das Program das Fehlen einer Partitionstabelle (wird die beim FPDP komplett gelöscht, ohne eine neue anzulegen?), die ich dann über *Laufwerke/Partitionstabelle* erstellen erzeugte.



Danach bin ich rüber zu MTPW und dort zeigte sich das in GParted erzeugte, korrekte Ergebnis:



Jetzt gehe ich via Install-Stick in das FPDP und bin gespannt, wie er mit dem Gegebenen umgeht.

durch Verschieben geändert. Bis dahin kein Problem, aber nach dem OK kam es wieder : *fehlgeschlagen* und der Name der Platte war verschwunden - es stand nur noch der Volume-Name da.

Ich verstehe nichts mehr! 😞

Gruß
LOM

Beitrag von „umax1980“ vom 14. Mai 2018, 16:46

Was wäre wenn du erst eine Partition erstellst und diese dann später "stückelst"?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Mai 2018, 17:21

[@umax1980](#)

Hatte ich gestern schon mal erfolglos probiert, aber wer weiß, was da schon wieder für widrige HDD-Verhältnisse vorherrschten. Werde ich wiederholen.

Ich habe inzwischen nochmal bei GParted geschaut: die eben im FPDP traktierte Platte sieht noch genau so aus wie auf dem entsprechenden Bild zu sehen, als hätten die Vorgänge im FPDP nicht stattgefunden.

Zusätzlich habe ich die gestern mit LL-Format behandelte eingeklinkt. Die lässt sich dort sehen, zeigt neben der großen Partition noch die EFI - daher rührten die Hinweise auf Platzmangel.

Ich habe beide Partitionen gelöscht und auf den Stand der obigen gebracht.

Das schaut im FPDP so aus (oben die erste WD5000, dazwischen EC und unten die Ersatz-WD5000)::



Jetzt will ich nacheinander jeweils zuerst die komplette Platte löschen - mal sehen, ob das bei beiden wie zuvor bei der Ersatz-HDD auch durchgeht.

Gruß
LOM

Nachtrag:

Die erste/obere wollte (noch) nicht, die zweite ging wie eben durch. Ich lass die jetzt mal als 1-Partition und versuche, via TM mein HS zu reanimieren.

Beitrag von „umax1980“ vom 14. Mai 2018, 17:22

Versuch macht kluch.

Aber das die Änderung die du im FPDP vorgenommen hast nicht wirklich durchgeführt wurden ist schon komisch. Denn das sollte ja auf jeden Fall eine Änderung in gParted hervorrufen.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 14. Mai 2018, 18:43

[Zitat von umax1980](#)

Versuch macht kluch.

Mein Wahlspruch - aber nicht erst, seit ich Hackintoshs habe! 😄

Stand der Dinge:

Die "Ersatzplatte" hat mit zunächst einer Partition das Backup der TM-HS akzeptiert und ich nutze HS gerade! 😊

Das Hinzufügen der zweiten Partition unter Verkleinerung von HS war dann OS X-typisch nur Formsache! 😊



Jetzt kann ich wenigstens auch für EC die TM einrichten & nutzen. Dann folgt noch Clover + EFI-Kopie auf die HS-Partition.

[Zitat von umax1980](#)

Aber das die Änderung die du im FPDP vorgenommen hast nicht wirklich durchgeführt wurden ist schon komisch.

Dem werde ich noch nachgehen. Wehe dem, der mich ärgert! 😄

Gruß
LOM

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 17. Mai 2018, 01:19

Die letzten beiden Tage waren geprägt von Irrungen und Wirrungen! 🙄😬

In der Folge des Montags habe ich noch so Einiges mit den Platten veranstaltet, was mich weniger sicher, sondern eher irritierter zurück ließ.

Wie bereits berichtet lief HS wieder, jetzt auf der Ersatzplatte aus dem MP2.1 . Dann habe ich mir die zuletzt sich völlig verweigernde (ehemalige HS-)Platte vorgenommen und über Nacht einen LL-Format angeleiert. Nach mehr als 7 Stunden waren mal gerade 2% durch, aber es gab nur Fehlermeldungen.

Ich habe dann mich nicht weiter mit dem LL-Format beschäftigt, sondern die Platte einfach mal eingehangen und eine Windows-Installation versucht.

Und oh Wunder - Im Verlauf der Installation wurde am Punkt der Partitionierung als Ist-Zustand die HS-Platte noch mit der HS-EFI + Rest angezeigt (s. auch Kommentar von umax1980). Und das, obwohl sie von diversen Partitionierern zigmal porentief gereinigt worden war. Das muss ich nicht verstehen.

Wie auch immer - die Win-Installation ging problemlos durch und deshalb entschied ich, sie an Stelle der Ersatzplatte in den MP zu hängen, denn der sollte ja noch ein bißchen Windows bekommen. 😊

Die wiederhergestellte HS-Platte war leider einer etwas zu hektischen Lösch-Neu-Partitionierung die andere Platte betreffend zum Opfer gefallen (man sollte auch sda, sdb & sdc auseinanderhalten können) und so musste ich nochmal TM bemühen.

Und wieder ging das Affentheater los, dass sich diese Platte mit dem HS-FPDP nicht richtig löschen und neu partitionieren ließ. 🙄

Ich habe nicht lange rumgefummelt und die Platte in den MP gehangen und dort das Lösch-Partitions-Gedöns mit Yosemite erledigt. Passte sofort, was meinen Verdacht verstärkte, dass das FPDP von HS möglicherweise Unheil stiften kann.

Danach war alles mehr Routine als Arbeit.

Somit laufen allen Unkenrufen zum Trotz beide Platten gewissermaßen über Kreuz getauscht an ihren neuen Arbeitsplätzen.

Was lernen wir daraus? Versuch macht kluch und Keiner weiß so richtig, woran es lag! 😄

Gruß
LOM

Beitrag von „locojens“ vom 17. Mai 2018, 07:42

Dieses Drama kommt mir irgendwie bekannt vor. Hatte mal einen ähnlich gelagerten Fall, allerdings handelte es sich um 2 Platten welche komplett ident. waren.

Habe es über den Umweg, externes Gehäuse an anderem Rechner hinbekommen inkl. LowLevel-Format. Beim anstecken am Rechner über SATA meckerte dann das S.M.A.R.T. vom BIOS das eine Platte defekt sei. Das Ganze war vor ca. 8 Jahren und die "defekte" Platte läuft noch immer als externe. Die 2. im Bunde lies sich wieder normal im Rechner partitionieren und nutzen.

(Es sei angemerkt das die Platten vorher im Raid0 liefen.)

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 17. Mai 2018, 11:28

[Zitat von locojens](#)

....(Es sei angemerkt das die Platten vorher im Raid0 liefen.)

Ja - einen Raid-Verbund aufzulösen, wenn eine der beteiligten HDDs zickt, um sie zu ersetzen, ist nicht so ganz trivial. Kenne ich noch aus der Hoch-Zeit der SCSI-Systeme Mitte der 90er. Da kann schon mal was schief gehen. 😊
Ich habe immer Raid10 bevorzugt.

Gruß
LOM